

Traumhafte Schlösser und Guthäuser



mit sehr unterschiedlicher Nutzung bestimmen
in vielen Ortschaften das Bild

Schloss Bothmer Klütz:

Schloss Bothmer Klütz
Dienerhaus
23948 Klütz
Mecklenburg-Vorpommern



1726 begann Hans Caspar Bothmer mit dem Bau der Schlossanlage nach holländischen und englischen Vorbildern.

Bothmer ist heute die bedeutendste barocke Schlossanlage in Mecklenburg-Vorpommern. Zu Spaziergängen laden der weiträumige Park und die so genannte Festonallee (Laubgewinde) von Hofumfelde zum Ehrenhof ein.

Dassow Lütgenhof (Herrenhaus):

Das Herrenhaus wurde 1839 im klassizistischen Stil durch die Familie von Paepcke erbaut.

1890 wurde das Haus im neoklassizistischen Stil erweitert und renoviert.

Nach der Wende im Jahr 1992 wurde das Gebäude restauriert und beherbergt seitdem ein Hotel.

Der offizielle Name lautet „Schloss Lütgenhof“!

Es betreibt kein à la carte Restaurant und ist ausschließlich für Hausgäste da!

**Schloss Lütgenhof
GmbH & Co. KG
Ulmenweg 10
D-23942 Dassow**

Tel. 038826-825-0
Fax: 038826- 825-22
info@schloss-
luetgenhof.de

Gutshaus Redewisch:

Zwei Kilometer vom Ostseebad Boltenhagen entfernt liegt das Gutshaus Redewisch. Es befindet sich wieder im Besitz der Familie Lueder, die dieses 1818 erbauen ließ.

Heute beherbergt es ein Hotel und Restaurant.

**Hotel & Restaurant
Gutshaus Redewisch**
Dorfstrasse 46
23946 Ostseebad Boltenhagen
OT Redewisch

Tel: 03 88 25 - 37 60

Gutshaus Stellshagen bei Damshagen:

Dieses Haus entstand 1924 durch einen Umbau für den Eigentümer Hans Bach. 1994 erwarb die Enkelin der 1945 enteigneten Familie Gutshaus und Ländereien und eröffnete nach dem Umbau ein Bio- und Gesundheitshotel.

Hotel Gutshaus Stellshagen
Lindenstr. 1
23948 Stellshagen

Telefon 038825 – 440
Fax 038825 – 44 333

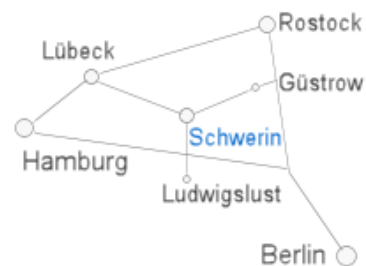
info@gutshaus-stellshagen.de

Schloss Schwerin:

Der Ausbau zum Schloss erfolgte im 16. und 17. Jahrhundert. Grundlegend umgebaut wurde es Mitte des 19. Jahrhunderts. Vorbild ist das französische Renaissance-Schlosses Chambord. Heute beherbergt das Schloss den Landtag des Landes Mecklenburg-Vorpommern und ein Museum.

Alter Garten 3 · 19055 Schwerin
Telefon 0385 - 5958-0
Fax 0385 - 563090
info@museum-schwerin.de

Vom Bahnhof mit der Straßenbahn in
Richtung Marienplatz,
dann zu Fuß in Richtung Schloss.



Das Schweriner Schloss, in romantischer Lage auf einer Insel im Schweriner See gelegen, zählt zu den bedeutendsten Bauten des Historismus in Europa. Seine bis heute bewahrte Gestalt erhielt es während des letzten großen Schlossumbaus im 19. Jahrhundert unter Einbeziehung von vier Häusern aus dem 15. bis 17. Jahrhundert. In diesen älteren, seeseitigen Gebäuden ist in drei Etagen das Schlossmuseum etabliert.

In der Beletage, den ehemaligen Wohn- und Gesellschaftsräumen der Großherzogin, wird heute Kunst des 18. und 19. Jahrhunderts in Räumen vorgestellt, die Auskunft geben über Innenarchitektur sowie künstlerische und handwerkliche Leistungen während des Historismus.

In der Festetage lagen Wohnung und Repräsentationsräume des Großherzogs. Hier befinden sich u. a. der Thronsaal als bedeutendster Festsaal des Schlosses und die Ahnengalerie, die in lückenloser Reihenfolge Gemälde aller regierenden Herzöge der Dynastie Mecklenburgs vom 14. bis zum 18. Jahrhundert enthält. Ein architektonisches Kleinod innerhalb der Schlossanlage ist die im 16. Jahrhundert als erste protestantische Kirche Mecklenburgs errichtete Renaissancekapelle.

Der Burggarten wurde angelegt im Stil eines englischen Landschaftsgartens. Mit seltenen Gehölzen, einer terrassenförmigen Anlage über Orangerie und Grotte bis zu den Rasenflächen am Ufer und Blick auf den größten See Mecklenburgs, den Schweriner See, lädt er zum Spaziergang ein.

Im barocken Schlossgarten, entstanden nach Plänen Legeays, umrahmen 14 Gartenplastiken aus der Werkstatt Permosers den doppelarmigen Kreuzkanal.